

### **Erfolgreiches, digitales Werkstattgespräch „Bauernhof macht Schule – Methoden landwirtschaftlicher Vermittlung zwischen Marketing und BNE“**

**14. und 15. Februar 2022 online aus dem Freilichtmuseum am Kiekeberg, Rosengarten bei Hamburg**

**Veröffentlichung zur Tagung in Planung**

**Rosengarten-Ehestorf, 18.2.2022** – Das zweite Werkstattgespräch im Freilichtmuseum am Kiekeberg bearbeitete das Thema „Bauernhof macht Schule – Methoden landwirtschaftlicher Vermittlung zwischen Marketing und BNE“. Die praxisorientierte Tagung fand am 14. und 15. Februar pandemiebedingt digital statt. 70 Teilnehmende aus Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland nutzten die Gelegenheit zu Wissenstransfer, praxisnahem Austausch und Diskussion. Eine Publikation der Tagungsbeiträge ist geplant.

Landwirtschaft pädagogisch und umsetzungsorientiert vermitteln – das war der inhaltliche Schwerpunkt beim Werkstattgespräch „Bauernhof macht Schule“, um den sich die Beiträge der elf internationalen Referenten drehten und die regen Diskussionen der Teilnehmer entspannen. Stefan Zimmermann, Museumsdirektor des Freilichtmuseums am Kiekeberg, betonte: „Wir stellen uns am Kiekeberg bewusst interdisziplinär auf und beziehen Sichtweisen aus unterschiedlichen Arbeitsbereichen aus Land- und Ernährungswirtschaft, Bildung und Vermittlung ein. Dass das Interesse an dem multiperspektivischen Ansatz groß ist, bestätigt die Resonanz auf unsere Tagung und spiegelt sich in der Themen- und Referentenauswahl wider.“ Vier Freilichtmuseen stellten ihre Praxisprojekte vor, darüber hinaus sind überregional arbeitende Arbeitsgemeinschaften und Ministerien vertreten sowie die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik in Wien und das Nationale Forum „Schule auf dem Bauernhof“ aus der Schweiz.

Barbara Otte-Kinast, Niedersächsische Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, eröffnete das Werkstattgespräch: „Immer weniger Menschen haben einen direkten Bezug zur Landwirtschaft, daher fehlt oft auch das Wissen. Landwirtschaft muss erlebbar werden – mit Lernen durch die Praxis wird nachhaltige Bildung vorangebracht. Die Landwirtschaft der Zukunft gehört in die Mitte der Gesellschaft!“ Mit Blick auf die erfolgreichen pädagogischen Initiativen sagte sie: „Man lernt am besten mit Spaß“ und verwies auf ihre aktive Zeit bei den Landfrauen, in der sie selbst bei vielen Projekten mitgewirkt hat.

Teilnehmende waren Akteure aus landwirtschaftlichen und Lebensmittel verarbeitenden Unternehmen, Außerschulischen Lernorten, Landesämtern und Ministerien, Schulen, Universitäten und Freilichtmuseen, die sich praktisch und wissenschaftlich mit dem Thema beschäftigen. Ein Teilbereich des Werkstattgesprächs widmete sich den Institutionen, die wie das Freilichtmuseum am Kiekeberg nach den Kriterien von „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ (BNE) zertifiziert sind. Inhaltlich angedockt ist das Format „Werkstattgespräch“ im Freilichtmuseum am Kiekeberg an dessen Agrarium. 2012 eröffnet, stellt es auf über 3.000 qm Ausstellungsfläche historische und aktuelle Land- und Ernährungstechnik dar und versteht sich explizit als Austauschplattform für aktuelle Themen und zukünftige Entwicklungen.

Referenten des zweiten Werkstattgesprächs im Freilichtmuseum am Kiekeberg:

Dr. Julia Daum (Freilichtmuseum am Kiekeberg: Was ist drin, was steht drauf? Soviel BNE steckt in uns!), Anka Dawid-Tönes (Freilichtmuseum Lindlar: Alte Häuser – neue Themen: BNE im LVR-Freilichtmuseum Lindlar), Bettina Kraus (Freilandmuseum Oberpfalz: Die Kuh und Du! Bauernhof-Zeitreise und Nachhaltigkeitsbildung am Freilandmuseum Oberpfalz), Annette Müller-Clemm (BAGLoB: Lernort Bauernhof aus Sicht der BAGLoB), Steffen Otte (Domäne Dahlem: Vom Acker bis zum Teller und über den Tellerrand hinaus. Vermittlung und Outreach auf der Domäne Dahlem), Dr. Lara Paschold (Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Wien: Der Lernort landwirtschaftlicher Betrieb aus der Perspektive von Lehrkräften und Schüler\*innen), Andreas Reichmuth (Nationales Forum SchuB, Schweiz: Motive, Chancen und

# Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg.

## Pressemitteilung

---

Seite 3 von 3

Problemfelder: Entwicklung von der Initiative einzelner Höfe bis zum beinahe flächendeckenden semi-professionellen pädagogischen Hofangebot am Beispiel Schule auf dem Bauernhof in der Schweiz), Kristina Stojek (Landwirtschaftskammer Niedersachsen: Qualifizierung Bauerhofpädagogik), Marie-Christin Stöver (Landwirtschaft – Landerleben – Bauerhofpädagogik: Bauerhofpädagogik mobil), Christina Zurek (Schule & Landwirtschaft des Ökomarkt e.V.: Bildung für Nachhaltigkeit am Lernort Bio- Bauernhof)

### Bilder:

Werkstattgespräch „Bauernhof macht Schule“ am 14. u. 15.2.22 im Freilichtmuseum am Kiekeberg Foto FLMK

Kontakt zum Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

#### **Natascha Manski | Pressesprecherin**

Stabsstelle Kommunikation | Presse | Bürgerdialog

Calenberger Straße 2, 30169 Hannover

(05 11) 1 20-21 37

Natascha.manski@ml-niedersachsen.de